

Mission Statement

OGSA Arbeitsgruppe „Offene Kinder- und Jugendarbeit in Österreich“

Wien, im April 2017

1. Ziel der Arbeitsgruppe „Offene Kinder- und Jugendarbeit in Österreich“ (kurz AG OKJA) der OGSA ist die Schaffung eines Rahmens, der einen **Austausch zwischen Fachexpert_innen aus der Praxis und der Forschung in diesem Arbeitsfeld** ermöglicht. Konkret soll dies durch
 - eine kritische Auseinandersetzung mit und daraus eine Weiterentwicklung der Ziele und Inhalte der OKJA,
 - die Reflexion und Wissenstransfer sowohl zwischen Theorie und Praxis, als auch zwischen einzelnen Mitwirkenden der AG,
 - das Sichtbarmachen des professionellen Handelns sowie der Fachlichkeit der OKJA, sowie der zugrundeliegenden Fachkonzepte und
 - die Erleichterung der fachlichen Positionierung in den jeweiligen Arbeitskontextenerreicht werden.
2. Die AG ermöglicht **Diskurse zu aktuellen Themen** der Offenen Kinder- und Jugendarbeit mit besonderer **Berücksichtigung des fachlichen Bezugs zur Sozialen Arbeit**, wie sie im Rahmen der OGSA verstanden wird. Die AG bietet wie bereits unter Pkt. 1. dargelegt
 - eine Plattform für Diskussionen, fachlichen Austausch sowie Wissenstransfer insbesondere auch zwischen Praktiker_innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie wissenschaftlichen Institutionen sowie Interessensverbänden.
 - einen Raum, um aktuelle Themen aus Wissenschaft und Praxis, die von den Mitwirkenden eingebracht werden, zu sammeln und zu diskutieren.
3. Die **Bearbeitung von Spannungsfeldern oder Widersprüchen** im Arbeitsfeld der OKJA sowie die Auseinandersetzung mit widersprüchlichen Aufträgen und Zielen, sind ausdrücklich erwünscht.
 - Als Plattform steht die AG daher sowohl für Vertreter_innen von Institutionen als auch Privatpersonen offen.
 - Alle Mitwirkenden haben die Möglichkeit, die in der AG erarbeiteten Inhalte im Rahmen ihrer Tätigkeit nach außen zu kommunizieren, weiter zu entwickeln oder als Grundlage für eine weitere fachliche Auseinandersetzung zu verwenden.
 - Die Erarbeitung einer einheitlichen Position der AG bzw. der OGSA zu einzelnen Themen der OKJA steht nicht im Vordergrund der Treffen.
4. Die im Arbeitsbereich der OKJA wichtigsten **Grundprofessionen Sozialarbeit und Sozialpädagogik** werden als gleichwertig betrachtet. Für die AG bedeutet das, dass die jeweiligen spezifischen fachlichen sozialarbeiterischen und sozialpädagogischen Methoden Teil einer kritischen und reflexiven Auseinandersetzung sind. Als gemeinsame Basis für die fachliche Auseinandersetzung werden daher Grundlagenpapiere herangezogen, die diesen Zugang abbilden und die ergänzt bzw. adaptiert werden können. Beispielhaft sind das
 - Kompetenzzentrum für Soziale Arbeit (Hg.), Glossar Soziale Arbeit im öffentlichen Raum. Lang- und Kurzfassungen, 2011. Online abrufbar unter <https://www.wien.gv.at/gesellschaft/soziale-arbeit/pdf/glossar.pdf> (Zugriff 30.04.2017)
 - bOJA (Hrsg.), Qualitätshandbuch für die offene Jugendarbeit, 4. Auflage 2016. Online abrufbar unter: http://www.boja.at/fileadmin/download/bOJA/1_Handbuch_Qualitaet_OJA_Onlineversion.pdf (Zugriff 30.04.2017)
 - Deinet Ulrich, Sturzenhecker Benedikt (Hg.) (2013): Handbuch offene Kinder- und Jugendarbeit. 4. überarbeitete und aktualisierte Auflage 2013.

5. Die AG lebt vom **Austausch und der Vernetzung** mit Mitwirkenden aus dem Arbeitsfeld der OKJA sowie naher Handlungsfelder. Das **österreichweit vorhandene Expert_innenwissen** soll in die Treffen der AG einfließen und zur gegenseitigen Befruchtung beitragen.
- Um einen breiten Austausch zu ermöglichen, soll es für Interessierte aus allen Bundesländern möglich sein, an Treffen der AG teilzunehmen. Bei der Wahl der Orte und Zeiten wird dies berücksichtigt.
 - Es wird darauf geachtet, dass die unterschiedlichen Ausprägungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der fachlichen Auseinandersetzung berücksichtigt werden.
 - Für Nicht-Anwesende und um einen vertiefenden Austausch zu ermöglichen, sollen Inhalte und Themen auf einer Onlineplattform den Mitwirkenden zur Verfügung gestellt werden.
 - Gemeinsame Arbeitsgruppensitzungen (z.B. mit den AG's zu Sozialem Raum oder Kinder- und Jugendarbeit) sowie die gemeinsame Bearbeitung von Querschnittsthemen sind gewünscht bzw. geplant.

Der erster Termin der AG OKJA der OGSA soll am 21.06.2017 in Sankt Pölten stattfinden.

mitgewirkt am Zustandekommens dieses Missions Statements haben

Roman Schmidt, Christoph Stoik, Julia Leonhartsberger, Daniela Kern-Stoiber, Maja Georgiou, Katahrina Siegl, Rainhard Sander, Stephan Schimanowa und Julia Pollak

Kontakt zum AG – Koordinationsteam:

DSA ⁱⁿ Julia Pollak	julia.pollak@gmx.at	+43650/6757695
DSP Stephan Schimanowa	info@schimanowa.at	+43664/8304308